



## Schwache Doppel bescheren Derbyniederlage

### 2. Bundesliga: TTC Weinheim – Herren 1

9:6

Ohne Kapitän Joachim Sekinger strauchelte der ASV beim Lokalderby in Weinheim und musste nach über 2 Jahren ohne Niederlage die Halle wieder einmal als Verlierer verlassen.

Bereits in den Doppeln, die alle drei an Weinheim gingen, bahnte sich das Unheil für die Gäste an. Während Bluhm/Robertson gegen Ionescu/Fischer und Baum/Miszewski gegen Klumpp/Krieger ohne reelle Siegchance blieben, traf den ASV die Fünfsatzniederlage von Lei Yang/Erlandsen gegen Jost/Wan ins Mark.

In den Einzelnen konnte daraufhin der ASV die Partie zwar ausgeglichen gestalten, konnte jedoch den Rückstand nicht mehr egalisieren, obwohl er an allen drei Paarkreuzen den überragenden Akteur stellte.

Im Spitzenpaarkreuz dominierte Adam Robertson mit enormem Kampfgeist und schnellen Beinen über seine Gegner Ovidiu Ionescu und Guohui Wan deutlich, während Spielertrainer Lei Yang an diesem Tag nicht zu seinem Spiel fand und sich zweimal geschlagen geben musste, wobei zumindest die hauchdünne Niederlage in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Ovidiu Ionescu zu vermeiden war, da Lei Yang bereits mit 2:0 Sätzen in Führung lag.

Ähnlich das Bild im mittleren Paarkreuz, wo Geir Erlandsen dank einer soliden Leistung jeweils zu ungefährdeten Siegen über Alexander Fischer und Alexander Krieger kam. Björn Baum merkte man dagegen den Trainingsrückstand nach einer langen Verletzungspause an. Gegen seine ehemaligen Mannschaftskollegen ließ er zwar immer wieder sein Können aufblitzen, ohne am Ende jedoch punkten zu können.

Auch am hinteren Paarkreuz konnte der Gast keinen Vorteil erzielen. Zwar trumpfte hier Marcin Miszewski, der sich erneut in brillanter Verfassung präsentierte, groß auf und blieb sowohl gegen Tim Klumpp als auch gegen TTC-Youngster Frederick Jost ohne Satzverlust. Dagegen waren Matthias Bluhms Bemühungen gegen diese Gegner am Ende nicht vom Erfolg gekrönt.

## Titelfavorit gastiert in Grünwettersbach

Nach zwei Auswärtsspielen zum Saisonauftakt präsentiert sich der frischgebackene Zweitligist ASV Grünwettersbach am Sonntag, den 11.10. um 14:30 Uhr in der Grünwettersbacher Gemeindefesthalle erstmals dem heimischen Publikum. Dabei empfängt der Liganeuling mit dem FC Tegernheim gleich den Topfavoriten der 2. Bundesliga. Nachdem die Tegernheimer um den sympathischen Ex-Neureuter Rade Markovic in den zurückliegenden Spielzeiten stets zum Spitzenfeld der 2. Bundesliga

gehörten und sogar als Meister auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga verzichtet hatten, soll eben dieses Ziel nun in dieser Spielzeit angepeilt werden.

So wird es für den ASV, der durch einen unerwartet hohen 9:1 Kanter Sieg beim TTC Fulda-Maberzell 2 blendend aus den Startlöchern gekommen ist, äußerst schwer werden, gegen das Topsteam aus der Nähe von Regensburg zu bestehen. Will der ASV den Favoriten ärgern oder diesem gar ein Bein stellen, müssen alle Akteure, ähnlich wie in Fulda, an ihrer oberen Leistungsgrenze spielen.

Angeführt wird der ASV dabei auch in dieser Saison von Spielertrainer Lei Yang, dem deutschen Vizemeister von 2008, der mit seinem harten Angriffsspiel auch gegen die Bayern bestehen kann. An Position 2 wird der walisische Nationalspieler Adam Robertson versuchen an seine EM-Form anzuknüpfen, wo ihm gegen Europameister Christian Süß immerhin einen Satzgewinn gelang.

Geir Erlandsen, der vor zwei Jahren selbst noch das FC-Trikot trug, wird mit seinem variablen Angriffsspiel versuchen, am mittleren Paarkreuz zu punkten. Dabei wird er von Neuzugang Björn Baum, der seine Heimpremiere im ASV-Dress bestreiten wird, nachdem er seine Knieverletzung überwunden hat, unterstützt.

Am hinteren Paarkreuz will der zuletzt stark verbesserte Marcin Miszewski gemeinsam mit Lokalmatador Jo Sekinger die Favoriten in Bedrängnis bringen.

Der FC vertraut im Spitzenpaarkreuz auf den australischen Internationalen William Henzell sowie Marko Jevtovic, der in der Vorsaison auf stolze 23:11 Siege kam.

Auch am mittleren Paarkreuz sind die Gäste mit dem Ungarn Zolt Sel sowie dem wieselflinken Ex-Neureuter Bundesligaspieler Rade Markovic sehr gut besetzt und auch das hintere Paarkreuz mit den beiden FC-Neuzugängen Frantisek Krcil und Daniel Toadjer gehört zu den besten der Liga.

Die Tischtennisfreunde in der Region dürfen sich schon heute auf spannende Spiele und tollen Sport freuen, denn die 2. Bundesliga ist in dieser Saison so stark und auch ausgeglichen besetzt wie noch nie.

Bereits um 10:30 Uhr steigt in der Gemeindehalle das Badenliga-Lokalderby zwischen der 2. Mannschaft des ASV und dem TTV Ettlingen.